

Newsletter Nr. 8 – September 2011



Die Sommerpause ist vorbei. Das ist deutlich zu spüren, türmen sich nun die Anfragen wieder. Aber auch in Sachen Messe ist der Markt in Aufruhr. In den nächsten beiden Monaten gibt es einige interessante große nationale Messe, darunter auch die Viscom in Paris und Düsseldorf. Hier wird es sicherlich wieder Interessantes zu sehen geben. Dementsprechend warten auch viele Drucker und Werbetechniker auf ausgestellte Geräte, um Ihre Neuanschaffungen zu tätigen. Sind es UV-Drucker oder Latexdrucker, kommt es den Produkten von Asphalt Art sehr entgegen.

Kommen wir nun zu den Themen dieses Newsletters. Zuerst stellen wir die neueste Zertifizierung unserer Asphalt Art Folie vor. Danach zeigen wir wieder tolle Applikation. Zum einen war unser Tschechischer Partner Matrix Media diesen Sommer wieder sehr fleißig. Hier zeigen wir die schönsten Bilder. Weiter gibt es Bilder von Applikationen unter Wasser in der Türkei und aus den USA. Wir wünschen wie immer informative Unterhaltung.

Asphalt Art mit neuem Anti-Rutsch-Zertifikat

Das gab es noch nie. Eine bedruckbare Folie für den Fußboden hat zum ersten Mal den Wert R11 erzielt. Welche Folie dies geschafft hat? Asphalt Art – Was sonst? Damit erreicht die Asphaltfolie einen Wert, den sonst spezielle Griptapes aus dem industriellen Bereich erreichen. Das neue Zertifikat ist ab sofort abrufbar auf unserer Webseite www.asphaltart.com. Damit sollte auch der letzte Sicherheitsfanatiker überzeugt sein und die Anbieter von Sandwichlösungen erkennen erst Recht ihre Grenzen. Leistung ist immer noch das beste Marketing.

Asphalt Art ein Knaller in Tschechien



Einen engagierten Sommer hat der exklusive Asphalt Art Partner Matrix Media nun hinter sich und dabei einige tolle Applikationen vor allem in der Hauptstadt Prag umgesetzt. Am Bild oben zeigt sich hervorragend, dass Asphalt Art auf dem Flachbettploster hervorragend auf Kontur zu schneiden ist. Anders wäre eine Kampagne für den Sportfanzisten Intersport sicher nicht umsetzbar gewesen. Trotz filigraner Konturen war das Verkleben auf dem Naturstein kein Problem.

Mit dem Nike Run war ein sportliches Großereignis in Prag Pate für die folgende Applikation.



Der Sportprimus Nike war begeistert von den Möglichkeiten, Werbungen auf dem Fußboden umzusetzen. Bei einem Straßenlauf ist der Fußboden zugleich größte wie auch auffälligste Werbefläche.



Auch an Wartehäuschen und Bushaltestellen wird Asphalt Art getestet. Zum Anfang sind es noch kleine Motive mit Bezug auf das City-Light Poster. Sollte das Medium angenommen werden, gibt es noch vielfältigere Möglichkeiten der Werbung in der goldenen Stadt Prag. Weitere Infos zu Matrix Media finden Sie unter www.matrixmedia.eu.

Das „blaue Auge“ unter Wasser

Im Volksglauben besitzen Menschen mit hellblauen Augen den unheilvollen Blick. Ein ebenfalls „Blaues Auge“ soll demnach als Gegenzauber diesen Blick bannen und abwenden.

Gern werden Nazar-Perlen gegen den Bösen Blick kleinen Kindern an der Kleidung befestigt, hängen als Amulett allgegenwärtig am Innenrückspiegel von vielen Taxen und Lastwagen oder dienen als Verzierung am Schlüsselanhänger. Jedoch findet man sie ebenso auch an der Eingangstür zu Viehställen. Geht ein „Auge“ kaputt, so hat es offensichtlich seinen Dienst getan und einen Bösen Blick abgewendet - und wird schnell durch ein neues ersetzt.

Ein Nazar-Amulett wird meistens aus farbigem Glas hergestellt. Es hat oft eine Tropfenform. Kleinere Exemplare sehen eher aus wie Perlen und größere wie flache Scheiben. Das Charakteristische am Nazar sind seine Farben: Von innen nach außen konzentrische Kreise ähnlich wie bei der Regenbogenhaut eines Auges in den Farben dunkelblau, hellblau, weiß und dunkelblau. Es wird deshalb auch oft das „Blaue Auge“ genannt. Eine andere Bezeichnung ist auch „Auge der Fatima“, benannt nach der jüngsten Tochter des Propheten Mohammed. Im Nahen Osten und Nordafrika wird das Abwehrzeichen Hand der Fatima häufig mit einem Nazar kombiniert.

Nazar-Perlen gibt es in allen Größen und Ausführungen von Stecknadelkopf- bis zu Tellergrößen in den Basaren und Souvenirläden zu kaufen. Es wird üblicherweise in den kleinen Ausgaben als Schmuck am Körper getragen oder in der größeren Fassung gut sichtbar an eine Wand (bevorzugt gegenüber einem Eingang oder einer Tür) gehängt, um dem „Bösen“ deutlich entgegenzutreten. Am Beispiel hier wurde das „Blaue Auge“ auf den Boden eines Pools in Istanbul verklebt.



Polizei in Edmonton USA nutzt Asphalt Art

Eine durchaus praktische Anwendung für Asphalt Art hat die Polizei in Edmonton in den USA gefunden. Hier geht es im weitesten Sinne um Verkehrserziehung, will die Polizei vor allem Kindern beibringen, markierte Fußgängerüberwege zu nutzen. Um ein paar Meter Weg zu sparen wird die Straße gerne auch mal mit etwas Abstand zum so genannten Zebrastreifen überquert.



Motive von verunglückten Kindern werden nun als warnendes Beispiel auf den Asphalt gebracht. Mit dem T-Shirt Spruch „Ich überquerte die Straße unaufmerksam als es mich getroffen hat – nutze den Zebrastrreifen“ wird die Botschaft sehr deutlich. Wenn die Grafik auch nur dazu führt, dass ein Unfall weniger passiert, hat sich der gesamte Einsatz mehr als gelohnt. Dies ist ein perfektes Beispiel, welches Nachahmer in allen Ländern finden sollte.

Das war der Newsletter 2011 Wir hoffen, Ihnen wieder ein paar interessante Anregungen geliefert zu haben. Der nächste Newsletter erscheint dann wieder wie gewohnt Mitte Oktober. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine tolle Zeit.

In diesem Sinne alles Gute

Ihr

Asphalt Art International Team

PS: Wir freuen uns über jede Art von Feedback zu unserem Newsletter – egal ob positiv oder negativ. Gerne können Sie auch an diesem Newsletter mitwirken. Senden Sie uns Ihre Anwendungsbilder und wir könnten im nächsten Monat bereits von Ihrem Projekt berichten – eine eindrucksvolle Werbung für Sie. Diesen Newsletter erhalten Sie, weil wir Sie mit Ihrer E-Mail-Adresse in unserem System vermerkt haben. Sollten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, ist dies kein Problem. Eine kurze E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Off“ an die Adresse info@asphaltart.com und schon werden Sie aus unserem Verteiler gelöscht.

ASPHALT ART INTERNATIONAL AG

Head Office Switzerland

Riedstrasse 7, CH-6330 Cham / Switzerland

Tel. +41 (0)41 760 82 82 Fax +41 (0)41 763 60 14

E-Mail: info@asphaltart.com

www.asphaltart.com